

# Antrag auf Unterstützung einer Bürgeraktion durch die Stadt Rottenburg am Neckar

## Antragsteller/in:

(Name, Adresse, Ansprechpartner/in, Telefon, Email)

Bürgerstiftung Rottenburg am Neckar, Dr. W. Hahn, [REDACTED]  
72108 Rottenburg

## Ansprechpartner:

Ute Drews

[REDACTED]  
72108 Rottenburg

[ute.drews@buergerstiftung-rottenburg.de](mailto:ute.drews@buergerstiftung-rottenburg.de)

Fon: [REDACTED]

---

## Projektname:

Künstlerische Neugestaltung der Bildnischen des Kreuzwegs zur Altstadtkapelle in Rottenburg

---

## Projektidee, für die die Förderung beantragt wird:

Die Bürgerstiftung Rottenburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, den verwitterten denkmalgeschützten Kreuzweg zur Altstadtkapelle in Rottenburg zu konservieren und zu restaurieren. Für dieses Projekt mit Kosten von 133 000 Euro haben wir Förderung vom Amt für Denkmalschutz, der Denkmalstiftung, der Stadt Rottenburg, der Stiftung Wegzeichen und **Spenden von vielen Rottenburgern** erhalten. Wir haben für die Konservierung auch eine Förderung durch das Bürgergeld erhalten. Im Mai 2021 wird die Hälfte der konservierten Stationen auf neuen Fundamenten wieder aufgebaut sein, bis Sommer/Herbst die restlichen Stationen.

Als zweites und neues, eigenständiges Projekt steht eine Neugestaltung der Bildnischen der 14 Stationen an, für das wir Mittel aus dem Bürgertopf beantragen. Die bisherigen Tontafeln, die 1990 eingebracht wurden (Schülerprojekt einer Kunstklasse von St. Klara unter Leitung von Schwester Margit) sind stark beschädigt und z.T. mit brauner Farbe übermalt worden. Dieses an die Konservierung anschließende Folgeprojekt wird nicht von der Denkmalstiftung und dem Amt für Denkmalschutz gefördert. Es kann nur über Spenden und Sponsoring finanziert werden. Der Kreuzweg ist städtisches Eigentum.

## Ziel des Projekts:

(Ziel der Idee / Aktion (was, wie, warum) / Zielgruppe (wer, wie viele) / Durchführung (wer) / nachhaltiger Nutzen für die Stadt/etwaige Folgekosten)

Ziel der Neugestaltung der Bildnischen ist, die zeitlosen Botschaften eines historischen Kreuzwegs in künstlerischer Sprache der heutigen Zeit zu gestalten, die alle Bürger unabhängig von ihrer Religion und Weltanschauung anspricht und zu Reflexion, Meditation und Innehalten einlädt. Die 14 neu zu gestaltenden Bildnischen des Kreuzwegs sollen "selbsterklärend" für die Vorübergehenden sein und viel Raum für eigene Interpretation lassen. Was sagt mir heute ein Kreuzweg? Habe ich eigene Erfahrungen mit Willkür, Verrat, Spott, Hilfe oder Zuwendung? Denke ich an Menschen, die schwere Lasten tragen, die ausgegrenzt sind und freiwillig Hilfe leisten?

Die moderne Gestaltung des historischen Kreuzwegs soll eine echte Innovation sein und auch Menschen ohne christliche/religiöse Sozialisation berühren.

Der Kreuzweg wird jährlich am Karfreitag von Mitgliedern der Kirchengemeinde St. Moriz und andere Gläubigen begangen. Die Vorbereitung dafür übernimmt das Priesterseminar. In der Altstadtkapelle finden jährlich Gottesdienste und auch Konzerte statt, zu denen die Besucher auch diesen Weg hinauf zur Kirche wählen. Der Kreuzweg mit seinen alttestamentlichen Texttafeln ist ein kulturelles Kleinod Rottenburgs.

---

### **Projektzeitplanung:**

Wenn die Finanzierung des Projekts gesichert ist, soll im Sommer 2021 die Ausschreibung Baden-Württemberg- weit erfolgen. Die KünstlerInnen werden gebeten, Skizzen für 13 Stationen anzufertigen, eine Station soll ausgearbeitet sein. Eine Jury sucht unter den BewerberInnen die 5 aus, deren Arbeit am meisten den Vorgaben im Ausschreibungstext entsprechen. Dafür erhalten sie 1000 Euro Euro + MwSt. Der /die KünstlerIn, der/die den Auftrag erhält, soll 30 000 Euro für seine Arbeit erhalten. Für den Zeitraum ab Einreichungsfrist bis zur Fertigstellung der Arbeiten an den Bildnischen rechnen wir mindestens ein Jahr.

---

### **Kooperationspartner:**

St. Moriz Gemeinde  
Stadt Rottenburg

---

### **Kostenplan** -unterteilt nach Eigenleistung, Spenden, Sponsoring, sonstige Einnahmen oder andere Fördermittel und beantragtes Fördervolumen:

(hier sind auch nicht finanzielle Eigenanteile/Eigenleistungen zu benennen)

#### **Gesamtkosten rd. 36 000 Euro:**

5 950 Euro für Projektskizzen und 1 ausgearbeitete Station  
30 000 Euro für alle 14 Stationen

### **Eigenleistungen:**

Ausarbeitung der Konzeption,  
Beratungen mit Dr. Michael Kessler, ehem. Vorsitzender des Kunstvereins der Diözese,  
Beratung mit Dr. Melanie Prange, Diözesankonservatorin,  
Durchführung der Ausschreibung,  
Akquise von Sponsoren,  
Ortsbegehung mit den interessierten Künstlern,  
Mitglied der Jury,  
Kontaktvermittlung mit Restaurator,  
ev. Mithilfe beim Einsetzen der Objekte in die Nischen,  
Künstlerbetreuung

**Unterstützung bisher angefragt bei:** KSK, Volksbank HNR, Stiftung Wegzeichen (bisher positiv befürwortet), Stadt Rottenburg

### **Beantragtes Fördervolumen:**

15 000 Euro

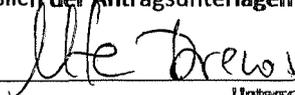
### **Anlage:**

2 Dokumentationen der fertig und bereits aufgebauten konservierten Stationen XIII und XIV, Gegenüberstellung mit den nicht renovierten Stationen

Die gemachten Angaben im Antrag einschließlich der Antragsunterlagen sind vollständig und richtig.

22. April 2021

Datum



Unterschrift